

November/Novembre 2019

CIRCULAR OF THE DIRECTOR

RUNDSCHREIBEN DES DIREKTORS

LETTRE CIRCULAIRE DU DIRECTEUR



DE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft,

Die Zeit, in der wir uns heute befinden, ist bereits der Höhepunkt vieler Projekte, die von unseren Lehrern seit Beginn des Schuljahres initiiert und geleitet werden. Ich war beeindruckt von der Qualität des Musicals, das von Herrn Möllers S3-Klasse zuerst den Grundschulern und dann am Abend ihren Eltern präsentiert wurde. Aber ich könnte auch viele andere Projekte erwähnen: den Besuch des Technischen Museums Speyer, eine Arbeit über Erinnerungsorte in Karlsruhe, ein Projekt über Energiequellen, ein Waldpädagogik-Projekt, die Begrüßung durch die französischsprachige Abteilung von Herrn Frédéric Petit, Abgeordneter für Franzosen im Ausland, Reisen in die Toskana, Polen und Spanien und viele andere Projekte, die Sie auch auf der [Webseite unserer Schule](#) entdecken können. Ein großes Dankeschön an alle Lehrer, Eltern und Schüler, die täglich an vielfältige Arbeiten und Projekten beteiligt sind.

Die Vielfalt dieser Projekte spiegelt ein globales Bildungsprojekt wider, das sich auf eine Vielzahl von pädagogischen Methoden und Ansätzen sowie auf die effektive Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schüler konzentriert. So ermöglichte der pädagogische Tag am 4. November unserer gesamten Bildungsgemeinschaft, über den Begriff der Differenzierung und die Bedingungen für ihre Umsetzung nachzudenken und auszutauschen. Das in diesem Jahr gewählte Thema wurde vor sechs Monaten in Absprache mit den Vertretern der Lehrer festgelegt. Mehr als nur eine Reihe von Instrumenten - notwendigerweise unterschiedlich zwischen den Unterrichtsstufen unserer Schule und zwischen den unterrichteten Fächern - erlaubten die Konferenzen der eingeladenen Experten, diesen Tag zu leiten, Zeit für den Austausch über mögliche Ansätze und manchmal auch die Grenzen und Schwierigkeiten einer effektiven Umsetzung.

Diese Reflexion kann in Relation zu anderen Überlegungen gesetzt werden, die derzeit in unserer Schule durchgeführt werden, um die Prioritäten unseres pädagogischen Plans 2019-2020 umzusetzen.

In diesem Zusammenhang sind zwei Prioritäten für alle Europäischen Schulen gemeinsam:

- Die weitere Umsetzung der neuen Bewertungsskala, die in diesem Jahr erstmals auch für S6-Klassen genutzt wird. Diese Umsetzung wurde von den Inspektoren systemweit vorbereitet, und es wurden bereits mehrere Arbeitsstunden für die harmonisierte Umsetzung an der Sekundarschule aufgewendet. Ich möchte Sie auch daran erinnern,

dass die [Leitlinien zur Anwendung](#) dieses Benotungssystems direkt auf der Website der Europäischen Schulen zugänglich sind.

- Die Umsetzung der Empfehlungen des Evaluierungsberichts über die Umsetzung der Unterstützungsmaßnahmen ist auch ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit: Ich danke allen, die sich in unserer Qualitätssicherungsgruppe engagieren, denen, die an der Aktualisierung unserer internen Richtlinien für die Umsetzung der Unterstützungsmaßnahmen arbeiten, sowie allen Koordinatoren und Lehrern, die am reibungslosen Ablauf unseres "[Challenge-Programme](#)" beteiligt sind. Vielen Dank auch an alle Eltern, die dazu beigetragen haben, dass die Informationsveranstaltung zur Organisation des Supports ein Erfolg wurde.

Für die ES Karlsruhe wurden zwei Prioritäten auf lokaler Ebene konkret definiert:

- Die Entwicklung der Autonomie unserer Schüler in ihrem Lernen ist ein wichtiges Thema für alle Altersgruppen. Sie wird in den meisten Lehrpläne hervorgehoben, sowohl im Kindergarten und in der Grundschule als auch in der Oberschule. Die Herausforderung besteht darin, den Schüler stärker in sein Lernen einzubeziehen, ihn oder sie zum Nachdenken über das Gelernte zu bringen, ihn oder sie zur Selbsteinschätzung zu befähigen, verschiedene Werkzeuge einzusetzen, in Gruppen zu arbeiten und metakognitive Fähigkeiten zu entwickeln. Insbesondere auf Grundschulstufe trifft sich regelmäßig eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema und schlägt konkrete Maßnahmen vor.
- Die Steigerung der IKT-Kompetenz ist auch ein wichtiges Ziel für die Europäischen Schulen. In unserer Schule wird nach und nach ein digitaler Aktionsplan für Grundschüler umgesetzt, während in der Sekundarschule ab Beginn des Schuljahres 2020 schrittweise eine BYOD (Bring your own device) Projekt entwickelt wird. Zur Vorbereitung dieses wichtigen Projekts wurde eine Projektgruppe um die Zykluskoordinatoren, die stellvertretende Direktorin OS und die Elternvertreter eingerichtet, die seit mehreren Wochen daran arbeitet, die Meilensteine für den Erfolg vorzubereiten.

Ich kann allen Kollegen, die mit außergewöhnlicher Energie und Motivation in diese verschiedenen Projekte investieren, nur meinen tiefen Dank aussprechen.

Abschließend möchte ich Ihnen über ein wichtiges Ereignis der letzten Wochen berichten: Am 5. November fand die erste Preisverleihung des [Karlsruher Europapreises](#) statt, die von der Europäischen Schule Karlsruhe mit Unterstützung der TechnologieRegion Karlsruhe durchgeführt wurde. Das Interesse, das diese Auszeichnung in den Medien geweckt hat, zeigt die Bedeutung und Qualität der Beziehungen, die unsere Schule zu wichtigen institutionellen und wirtschaftlichen Partnern in der Region aufgebaut hat. Es zeigt auch das Interesse und die Aufmerksamkeit, die wir der Förderung des europäischen Gedankens und seiner Verwirklichung im täglichen Leben unserer Schule entgegenbringen. Ich weiß, wie groß das Interesse und das Engagement der Lehrer an diesem Thema ist. Dies ist auch eine Gelegenheit für mich, hervorzuheben, wie sehr diese Dimension und ihre Werte auch von allen Verwaltungs- und Hilfskräften geteilt werden, die täglich daran arbeiten, das reibungslose Funktionieren unserer Schule zu gewährleisten.

Wie sie es lesen können gibt es mehr als einen Grund, um mich noch einmal ganz herzlich bei allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft für ihre Arbeit und ihr tägliches Engagement für die Entwicklung unserer Schule.

Mit sehr freundlichen Grüßen,

Daniel Gassner, Direktor

Chers collègues,
Chers membres de la Communauté scolaire,

La période dans laquelle aujourd'hui nous nous trouvons voit déjà l'aboutissement de nombreux projets initiés et conduits par nos professeurs depuis le début de l'année scolaire. J'ai été impressionné par la qualité de la Comédie musicale, présentée par la classe de S3 de M. Möller d'abord aux élèves du primaire, puis en soirée à leurs parents. Mais je pourrais citer beaucoup d'autres projets : la visite du musée technique de Speyer, un travail sur les lieux de mémoire à Karlsruhe, un projet sur les sources d'énergie, un projet d'éducation forestière (*Waldpädagogik*), l'accueil par la section francophone de M. Frédéric Petit, député des Français résidents à l'étranger, les voyages en Toscane, en Pologne, en Espagne et beaucoup d'autres projets que vous pouvez découvrir également sur le [site web de notre école](#). Un grand merci à tous les professeurs, parents et élèves qui s'investissent au quotidien dans ce travail.

La diversité de ces projets est le reflet d'un projet éducatif global centré sur une variété de méthodes et d'approches pédagogiques et sur la prise en compte effectifs des besoins de l'élève. A ce titre, la journée pédagogique du 4 novembre a permis à l'ensemble de notre communauté éducative de réfléchir à la notion de différenciation et aux conditions de sa mise en œuvre. Le thème retenu cette année a été choisi en concertation avec les représentants des professeurs il y a déjà 6 mois. Plus qu'une mallette d'outils – forcément différents entre les cycles d'enseignement de notre école et entre les matières enseignées – les conférences des experts invités pour animer cette journée ont permis des temps d'échange sur les approches possibles et parfois aussi sur les limites et les difficultés d'une mise en œuvre effective.

Cette réflexion peut être mise en perspective avec d'autres réflexions conduites actuellement dans notre école pour mettre en œuvre les priorités de notre plan pédagogique 2019-2020.

Dans ce cadre, deux priorités sont communes à l'ensemble des écoles européennes :

- La poursuite de la mise en œuvre de la nouvelle échelle de notation, utilisée cette année pour la première fois également pour les classes de S6. Cette mise en œuvre a été préparée par les inspecteurs à l'échelle du système et plusieurs temps de travail ont déjà été dédiés à l'école Secondaire à sa mise en œuvre harmonisée. Je vous rappelle également que les [lignes directrices](#) pour l'utilisation de ce système de notation est directement accessible sur le site des écoles européennes.
- La mise en œuvre des recommandations du rapport d'évaluation sur la mise en œuvre du Soutien éducatif constitue également un axe important de notre travail quotidien : je remercie tous ceux qui sont aujourd'hui investis dans notre groupe assurance qualité, ceux qui travaillent à la mise à jour de nos lignes directrices internes pour la mise en œuvre du soutien éducatif et tous les coordonnateurs et professeurs investis dans le bon fonctionnement de notre « [Challenge Programme](#) ». Un grand merci également à l'ensemble des parents qui ont contribué à faire de la réunion d'information sur l'organisation du Soutien éducatif un succès.

Deux priorités enfin ont été définies spécifiquement au niveau local, pour l'EE de Karlsruhe :

- Développer l'autonomie de nos élèves dans leurs apprentissages est un enjeu important à tous les âges. Il est souligné dans la plupart des programmes, aussi bien à

l'école maternelle et primaire qu'au secondaire. L'enjeu est d'impliquer d'avantage l'élève dans ses apprentissages, de le faire réfléchir sur ses acquis, de le rendre plus à même de s'autoévaluer, d'utiliser des outils variés, de travailler en groupe et de développer des compétences métacognitives. En particulier à l'école primaire, un groupe de travail se réunit régulièrement sur ce thème et propose des actions concrètes.

- Accroître les compétences numériques est également un objectif important que se sont fixées les écoles européennes. Dans notre école, un plan d'action numérique pour les élèves de l'école primaire est progressivement mis en œuvre tandis qu'au Secondaire une logique de BYOD (*Bring your own device*) sera progressivement développée à partir de la rentrée 2020. Pour préparer cet important chantier un groupe projet autour des coordonnateurs de cycle, du directeur adjoint et des représentants des parents s'est constitué et travaille depuis déjà plusieurs semaines à préparer les jalons pour en faire une réussite.

Je ne peux qu'exprimer ma profonde gratitude à l'ensemble des collègues qui s'investissent avec une extraordinaire énergie et motivation dans ces différents chantiers.

Je souhaite enfin vous rendre compte d'un évènement marquant de ces dernières semaines : le 5 novembre a eu lieu la première cérémonie de remise des prix du « [Karlsruher Europapreis](#) », décerné par l'Ecole Européenne de Karlsruhe avec le soutien de la *TechnologieRegion Karlsruhe*. L'intérêt que ce prix a suscité auprès des médias montre l'importance et la qualité des liens que notre école a su tisser avec des partenaires institutionnels et économiques majeurs de la région. Il montre aussi le souci et l'attention que nous avons de promouvoir l'idée européenne et de la faire vivre dans le quotidien de notre école. Je sais combien l'intérêt et l'engagement des professeurs en la matière est grande. C'est pour moi aussi l'occasion de souligner combien cette dimension et ces valeurs sont également partagées par l'ensemble des personnels administratifs et auxiliaires qui œuvrent quotidiennement au bon fonctionnement de notre école.

Une fois de plus j'ai le plaisir d'adresser mes plus vifs remerciements à tous les membres de notre communauté scolaire pour leur travail et leur investissement quotidien dans une période de l'année scolaire toujours riche et foisonnante.

Très cordialement,

Daniel Gassner, Directeur.

EN

Dear colleagues,
Dear members of the School Community,

The period in which we find ourselves today is already the culmination of many projects initiated and led by our teachers since the beginning of the school year. I was impressed by the quality of the Musical, presented by Mr. Möller's S3 class first to primary school pupils and then in the evening to their parents. But I could mention many other projects: the visit of the Speyer Technical Museum, a work on places of memory in Karlsruhe, a project on energy sources, a forestry education project (Waldpädagogik), the welcome by the French-speaking section of Mr Frédéric Petit, French MP for French residents abroad, trips to Tuscany, Poland and Spain

and many other projects that you can also discover on the [website of our school](#). A big thank you to all the teachers, parents and students who are involved in this work on a daily basis.

The diversity of these projects reflects a global educational project centred on a variety of pedagogical methods and approaches and on the effective consideration of the pupil's needs. As such, the pedagogical day on 4 November allowed our entire educational community to reflect on the notion of differentiation and the conditions for its implementation. The theme chosen this year was chosen in consultation with the teachers' representatives six months ago. More than just a set of tools - necessarily different between the teaching cycles of our school and between the subjects taught - the conferences of the experts invited to lead this day allowed time for exchanges on possible approaches and sometimes also the limits and difficulties of an effective implementation.

This reflection can be put in perspective with other reflections currently being conducted in our school to implement the priorities of our 2019-2020 pedagogical school plan.

In this context, two priorities are common to all the European Schools:

- The continued implementation of the new marking scale, used this year for the first time also for S6 classes. This implementation has been prepared by the inspectors on a system-wide basis and several working hours have already been dedicated to its harmonised implementation at the Secondary school. I would also remind you that the [guidelines for the implementation](#) of this marking system are directly accessible on the European Schools' website.
- The implementation of the recommendations of the evaluation report on the implementation of Educational Support is also an important part of our daily work: I would like to thank all those who are now involved in our quality assurance group, those who are working to update our internal guidelines for the implementation of educational support and all the coordinators and teachers involved in the smooth running of our new "[Challenge Programme](#)". Many thanks also to all the parents who contributed to making the information meeting on the organization of Educational Support a success.

Two priorities have been specifically defined at local level for the ES Karlsruhe:

- Developing the autonomy of our students in their learning is an important issue for all ages. It is emphasized in most syllabi, both in nursery and primary school and in secondary school. The challenge is to involve the student more fully in his or her learning, to make him or her reflect on what he or she has learned, to make him or her more capable of self-evaluation, to use various tools, to work in groups and to develop metacognitive skills. In particular at primary school level, a working group meets regularly on this topic and proposes concrete actions.
- Increasing digital competences is also an important objective for the European Schools. In our school, a digital action plan for primary school pupils is gradually being implemented, while in Secondary school a BYOD (Bring your own device) project will be gradually developed from the start of the 2020 school year. To prepare this important project, a project group around the cycle coordinators, the deputy director Secondary and parents' representatives has been set up and has been working for several weeks now to prepare the milestones to make it a success.

I can only express my deep gratitude to all the colleagues who are investing with extraordinary energy and motivation in these various projects.

Finally, I would like to report to you on a significant event in recent weeks: on 5 November the first "[Karlsruher Europapreis](#)" ceremony took place in our School, awarded by the European

School of Karlsruhe with the support of the *Karlsruher TechnologieRegion*. The interest that this award has aroused in the media shows the importance and quality of the links that our school has forged with major institutional and economic partners in the region. It also shows the concern and attention we have for promoting the European idea and making it a reality in the daily life of our school. I know how much the interest and commitment of the teachers in this matter is great. This is also an opportunity for me to underline how much this dimension and its values are also shared by all the administrative and ancillary staff who work daily to ensure the proper functioning of our school.

Once again, I am pleased to extend my warmest thanks to all the members of our school community for their hard work and their daily commitment, in a period of the school year that is always rich and challenging.

Kind regards,

Daniel Gassner, Director